

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

Dienstag 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Kirchgeld: IBAN DE12 8706 9075 0103 6900 21

Erzgebirgssparkasse:

Kirchkasse: IBAN DE65 8705 4000 3315 0008 66

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Dienstag 13 - 18 Uhr, Freitag 8 - 13 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer/Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

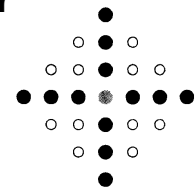
Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de

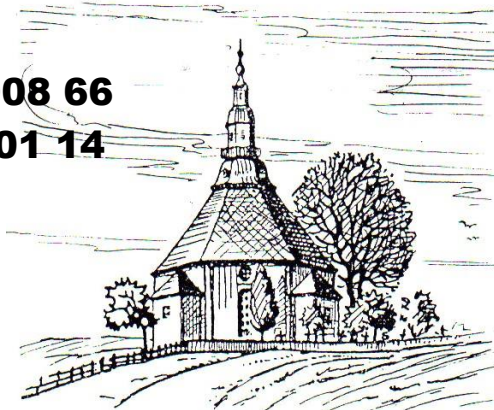
*Gott wird dich tragen, drum sei nicht verzagt,
treu ist der Hüter, der über dich wacht.
Stark ist der Arm, der sein Leben gelenkt,
Gott ist ein Gott, der der Seinen gedenkt.*

*Gott wird dich tragen durch Tage der Not;
Gott wird dir beistehen in Alter und Tod.
Fest steht das Wort, ob auch alles zerstäubt,
Gott ist ein Gott, der in Ewigkeit bleibt.*

(Fanny Crosby, blinde Liederdichterin aus den USA, 1820 – 1915)



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Kirchenbote/Der Ruf zur Kirche ***Kirchennachrichten für die Gesamtkirchgemeinde*** ***Seiffen mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*** ***März 2015***



Gebet am Wegkreuz, 1879

Jahreslosung 2015:

**Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm. 15, 7)**

Wort an die Gemeinde (Zum Monatspruch)

Liebe Gemeinde!

Ein Junge, der unter einem Kreuz rastet und betet, ist auf dem Titelbild dargestellt. Ein Kreuz am Weg, wie wir es bis heute vielerorts in Bayern und anderswo finden, lädt ihn dazu ein. Ich finde es gut, dass es diese besonderen Wegzeichen des Glaubens gibt und wünsche mir auch in unserer Gegend noch viel mehr davon. Allzu oft ist leider schon den Meckersäcken rechtgegeben worden, die am liebsten alle christlichen Symbole und besonders das Kreuz aus dem öffentlichen Leben verschwinden lassen möchten. - Nein, alle Menschen lädt das Kreuz ein, - am Weg, genauso wie in einer Schule oder gar in einem Gerichtssaal, innezuhalten.

Das Kreuz – ein Ort zum Rasten, die Stelle, an der wir zur Ruhe kommen können, daran erinnert uns Paulus im 8. Kapitel seines Römerbriefes, aus dem unser Monatspruch stammt.

Ralf Dzierwas, ein Theologe unserer Tage, schreibt: „Wenn ich nur ein Kapitel der Bibel behalten dürfte, ich würde mich vermutlich für das achte Kapitel des Römerbriefes entscheiden.“

Große Zusagen werden uns hier gemacht: „So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.“ (Röm. 8,1) - „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr: der auch auferweckt ist und uns zur Rechten Gottes vertritt.“ (Röm. 8,38f).

Mittendrin steht der Monatspruch für März: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ (Röm. 8,31) - Wer das ganze Kapitel 8 des Römerbriefes gelesen hat, kann darauf nur antworten: Niemand! Wenn Gottes Liebe zu uns so groß ist, dass er uns seinen Sohn schenkt, um uns von Sünde, Schuld und Tod zu befreien, wer sollte seinen Kreuzestod ungeschehen machen können? Niemand! Wenn Gott uns freispricht, wer könnte uns verurteilen? Niemand! Wenn der, der für uns gestorben ist und unsere Sündenschuld getilgt hat, für uns als Anwalt eintritt, wer könnte uns dann noch erfolgreich verklagen? Niemand! Und wenn der Satan selber als Ankläger aufträte, er hätte keine Chance gegen die vergebende Liebe Christi. Das ist die wunderbare Gewissheit unseres christlichen Glaubens: Selbst wenn unser Gewissen uns verurteilt oder Menschen über uns den Stab brechen: Gottes Liebe zu uns ist größer und mächtiger als alle Sünde, alle Schuld, alles Leid und alle negativen Mächte und Gewalten die gegen uns antreten könnten. Daran möchte uns jedes Kreuz, ob nun in unserer Wohnung, in einer Kirche, oder am Weg erinnern.

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeitern - *Ihr Pfarrer*



Hinweise an die Gemeinde

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchenboten, einige haben schon danach gefragt, wann unser Seiffener Kanzlist Hans-Jürgen Meyer in den Ruhestand geht und wie dann die Stellenbesetzung erfolgt. Jetzt können wir dazu genaueres sagen. Auf Grund der durch viele Wegzüge und Sterbefälle und leider auch durch einige Kirchenaustritte deutlich kleiner gewordenen Gemeindegliederzahl (1997: 2566 Gemeindeglieder, 2014: 1775 Gemeindeglieder) und durch Vereinfachungen in der kirchlichen Verwaltung, steht uns lediglich noch ein Stellenumfang von 47,5 statt bisher insgesamt 110 % einer Vollzeitstelle für Verwaltung im gesamten Bereich unserer Gemeinde zu. Das bedeutet konkret, dass Ute Schreiter im bisherigen Umfang angestellt bleibt, aber zum großen Teil mit in Seiffen tätig wird und Hans-Jürgen Meyer uns im Rahmen einer geringfügigen Anstellung zunächst noch bis Ende 2016 einige wenige Stunden zur Verfügung steht.

Zugleich heißt es, dass unsere Kanzleien etwas weniger geöffnet sein können: Wir planen ab April in Seiffen eine Öffnung der Kanzlei montags von 9 – 12, dienstags von 14 – 17, donnerstags von 11 – 16.30 und freitags von 9 – 12 Uhr. In Deutschneudorf wird die Kanzlei wahrscheinlich freitags von 15 – 17 Uhr und einmal im Monat (zum Termin des Seniorenkreises) dienstags von 13.30 – 16.30 Uhr geöffnet sein.

Blick in die Geschichte

– Die Seiffener Bergkirche wird 1815 Filialkirche (2)

Pfarrer Christian August Gottlob Vogel schreibt am 8. April 1812 auf das Gesuch der Seiffener hin, dass er „die zur Unterstützung ihres Gesuchs aufgestellten Gründe mit der Wahrheit übereinstimmend befinde“. Er schlägt vor, 15 mal im Jahr Frühgottesdienst und Abendmahl in Seiffen zu halten. Die Erfahrung zeige, dass derzeit der öffentliche Gottesdienst in Neuhausen von Leuten aus Seiffen und Heidelberg nur selten oder gar nicht besucht werde.

Er erwarte für seine Dienste in Seiffen lediglich eine Beköstigung, wenn er über Nacht oder über Mittag in Seiffen bleiben müsse. Obwohl er durch die zusätzlichen Gottesdienste mehr Strapazen und Arbeit und „einen bedeutend größeren Aufwand an Pferden, Wagen und Geschirr, sowie an Kleidung habe und sich im Winter oft in Gefahr für Gesundheit und Leben begeben“ würde, fordere er keine Geldleistungen, da er wisse, dass der allergrößte Teil der Seiffener aus „armen Individuen besteht“. Dann aber klagt Pfarrer Vogel über sein eigenes geringes Einkommen, dass er für die Zeit von Juni 1811 mit 428 Talern angibt. Davon kommen 52 1/2 Taler aus den 126 Taufen und 86 aus den 85 Beerdigungen in diesem Zeitraum, 25 aus den 25 Aufgeboten und 133 3/4 aus der Abnahme der Beichte von 3210 Personen, 11 aus der Betreuung von 65 Konfirmanden. Dies sei deutlich weniger Einkommen als es seine Vorgänger hatten. Aus heutiger Sicht staunen wir über das gewaltige Arbeitspensum, das der Pfarrer damals zu leisten hatte. (Fortsetzung folgt)



Fürbitte

Auf die Konfirmation im März/April 2015 in unseren Kirchen bereiten sich vor:

Sarah Hetze aus Neuhausen
Lisa Kempe aus Heidersdorf
Jessica Neubert aus Heidersdorf
Laura Posch aus Seiffen
Luca Marie Prezewowsky aus Neuhausen
Laura Schönherr aus Seiffen

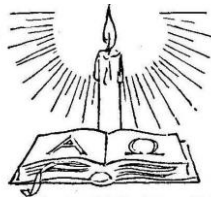
Denny Barthel aus Seiffen
Jonas Bieber aus Deutschneudorf
Elias Bilz aus Deutschneudorf
David Braun aus Seiffen
Johann Eckhardt aus Seiffen
Christian Grasse aus Deutschneudorf
Hans Heidenreich aus Seiffen
Benjamin Ihle aus Seiffen
Kevin Lippmann aus Seiffen
Charlie Reichel aus Deutscheinsiedel
Nic Reichel aus Seiffen
Tim Schalling aus Seiffen
Lukas Seerig aus Seiffen
Bruno Seitz aus Deutscheinsiedel
Tom Wagner aus Deutschneudorf

*Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.
(1. Mose 12, 2)*

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 13. Januar Werner Artelt aus Prettin, fast 81 Jahre
am 31. Januar Siegfried Wenzel aus Seiffen, 60 Jahre
am 07. Februar Heinz Kaden aus Brüderwiese, 75 Jahre
am 10. Februar Esther Neubert geb. Schmieder aus Seiffen, zuletzt im
Pflegeheim Olbernhau, fast 84 Jahre
am 11. Februar Isolde Reuter geb. Kaden aus Oberlochmühle, 79 Jahre
am 17. Februar Elfriede Hofmann geb. Kempe aus Seiffen, zuletzt im
Pflegeheim Olbernhau, fast 90 Jahre

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Ps. 23, 1)



Monatspruch für März 2015

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“
(Röm 8,31)



Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel im Februar

01. März – 2. Passionssonntag (Reminiszere)

9.30 Gottesdienst in Seiffen (zugl. Sonntagsschule)
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

06. März - Weltgebetstag

19.30 Uhr Gottesdienst nach einer Ordnung von Frauen
von den Bahamas (im Pfarrhaus Seiffen)

08. März – 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule
10.00 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

14. März – Sonnabend

17 Uhr Vorabendgottesdienst in Deutschneudorf

15. März – 4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis für die Monate
Januar – März und zwei Taufen in Seiffen, zugl. Sonntagsschule

21. März – Sonnabend

17 Uhr Musik für Violine und Orgel zum 330. Geburtstag Johann
Sebastian Bachs in der Bergkirche zu Seiffen, Claudia Eckhardt, Violine,
Kantor Tobias Braun, Orgel

22. März – 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)

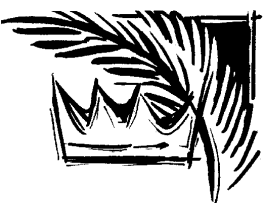
9.30 Uhr Familiengottesdienst zur Bibelwoche in Seiffen
Pfarrer Harzer/Gemeindepädagogin Corina Harzer –
„**der Wahrheit verpflichtet**“ – Gal. 1, 1 – 24

29. März - 6. Sonntag der Passionszeit (Palmarum)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Seiffen
13.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Deutscheinsiedel

02. April - Gründonnerstag

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutschneudorf
19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen



Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen: Freitag, 06.03., 19.30 Uhr im Pfarrhaus – Gottesdienst zum Weltgebetstag, vorbereitet von Frauen von den Bahamas

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 09.03., 14.15 Uhr Pfarrhaus (mit Abendmahl)

Lesekreis Seiffen: Montag, 16. März, 14 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 03.03., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 05.03., 14.00 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 04. und 18.03., 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 30. März, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutschneudorf: montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Vorkurrende Seiffen: freitags 15 Uhr im Pfarrhaus

Kurrende Seiffen: freitags 16 Uhr im Pfarrhaus

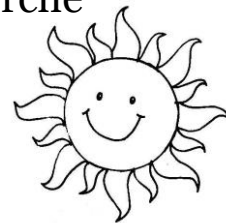
Christenlehre: Kl. 1 Seiffen – dienstags 15.15 Uhr Pfarrhaus
Kl. 2 Seiffen – mittwochs, 15.15 Uhr Pfarrhaus
Kl. 3 + 4 Seiffen – donnerstags 15.15 Pfarrhaus
Kl. 1 – 4 Neudorf/Einsiedel jeweils 15.30 Uhr
02.03., 16.03. und 23.03. in Deutschneudorf,
09. und 23.03. in Deutscheinsiedel

Freundeskreis Seiffen: samstags, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Vitamin G: Sonnabend, 28. März, 19.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

"Atempause": nach Absprache mittwochs Gebetskreis Pfarrhaus Dndf.

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus Seiffen



Unsere Bibelwoche 2015 unter dem Motto „Wissen, was zählt“



Sonntag, 22. März – 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)

9.30 Uhr Familiengottesdienst in Seiffen
Pfarrer Harzer/Gemeindepädagogin Corina Harzer
„der Wahrheit verpflichtet“ – Gal. 1, 1 – 24

Montag, 23. März, 19.30 Uhr, Kirche Deutschneudorf

Pfarrer Geisler, Sayda : **„zur Rede gestellt“ – Gal. 2, 1 – 21**

Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr, Bergkirche Seiffen

Pfarrer Schäfer, Pockau: **„als Kind geliebt“ – Gal. 3, 19 - 4, 7**

Mittwoch, 25. März, 19.30 Uhr, Kirche Deutscheinsiedel

Pfarrer Escher, Mittelsaida: **„vom Fluch befreit“ – Gal. 3, 1 – 18**

Donnerstag, 26. März, 19.30 Uhr, Kirche Deutschneudorf

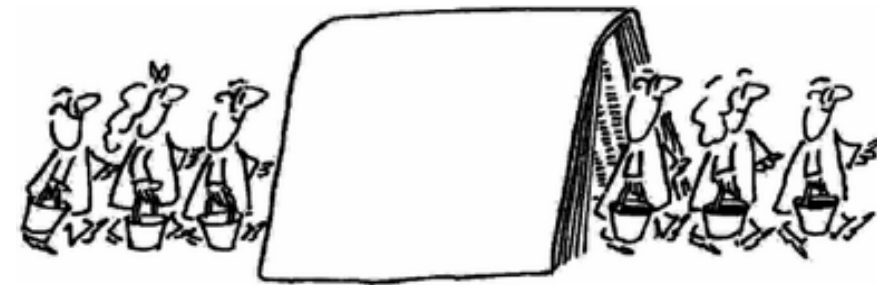
Pfarrer Schanz, Forchheim: **„vom Rückfall bedroht“ – Gal.4, 8-31**

Freitag, 27. März, 19.30 Uhr, Bergkirche Seiffen

Pfarrer Harzer: **„vom Geist regiert“ – Gal. 5, 1 – 16**

Sonnabend, 28.03., 17.00 Uhr, Kirche Deutschneudorf

Pfarrer Dr. Beyer, Olbernhau: **„gemeinsam engagiert“ – Gal. 6**



Im Galaterbrief spricht der Apostel Paulus sehr deutlich vom Gnadengeschenk Gottes. Auf Christus vertrauen - das ist Wissen, das wirklich zählt. Martin Luther schreibt: „Die Galaterepistel ist meine Epistel, der ich mich vertraut habe. Sie ist meine Käthe von Bora.“